



PRESSEMITTEILUNG

IKV auf COMPOSITES EUROPE 2010

FVK-Highlights auf der „Product Demonstration Area“

Am 14. - 16. September wird sich das Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV) an der RWTH Aachen auf Deutschlands größter Composite-Fachmesse, der COMPOSITES EUROPE 2010, Essen, präsentieren. Während der Messe werden Forschungshighlights des IKV auf dem Gebiet der faserverstärkten Kunststoffen (FVK) gezeigt. Ein Highlight der Messe ist die „Product Demonstration Area“ in Halle 10/11 deren exklusive Partner die AVK (Industrievereinigung Verstärkte Kunststoffe) und das IKV sind. Auf dem naheliegenden IKV-Stand (Halle 10/11, Stand D48) präsentieren die IKV-Forscher weitere Forschungsergebnisse.

Von den Entwicklungen des IKV können neben anderen insbesondere der Automobilbau und die Luftfahrt profitieren, wobei diese beiden Branchen gleichzeitig Motor neuer Forschungsansätze sind. Im Fokus der Forschungsanstrengungen des IKV liegen neue Verarbeitungstechniken – Stichwort Großserientauglichkeit – als auch die Verarbeitung innovativer Materialsysteme.

Über das IKV

Das Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV) an der RWTH Aachen ist eines der größten Institute auf diesem Forschungsgebiet. Mehr als 300 Mitarbeiter arbeiten hier und beantworten Fragestellungen, die sich bei der Verarbeitung der vielfältigen Kunststoffe ergeben. Die sehr guten Kontakte zur Industrie und die exzellente Ausstattung des IKV ermöglichen den Studierenden eine praxisnahe und umfassende Ausbildung. Die Aachener Kunststofftechniker sind deshalb begehrte Spezialisten in der Industrie. Etwa 50 Prozent der deutschen Kunststoffingenieure mit Universitätsabschluss wurden am IKV ausgebildet. Das IKV gliedert sich organisatorisch in die vier Fachabteilungen Spritzgießen und PUR, Extrusion und Weiterverarbeitung, Formteileauslegung und Werkstofftechnik sowie Faserverstärkte Kunststoffe. Ferner gehören zum Institut das Zentrum für Kunststoffanalyse und -prüfung (KAP) und die Abteilung Ausbildung/Handwerk. Träger ist eine Fördervereinigung, der heute über 250 Unternehmen aus der Kunststoffbranche weltweit angehören. Die Mitglieder dieser Fördervereinigung nutzen die Zusammenarbeit mit dem Institut, um so zu einem besonders frühen Zeitpunkt von Neuentwicklungen profitieren zu können. Leiter des Instituts und Geschäftsführer der Fördervereinigung ist Univ. Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Walter Michaeli. Er ist gleichzeitig Inhaber des Lehrstuhls für Kunststoffverarbeitung innerhalb der Fakultät für Maschinenwesen der RWTH Aachen.

Kontakt:

Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV)
an der RWTH Aachen
Dipl.-Ing. Jörg Strohhäcker
Abteilungsleiter FVK
Pontstr. 49
52062 Aachen
Telefon: +49 (0) 241 80-23884
Telefax: +49 (0) 241 80-22316
E-Mail: strohhaecker@ikv.rwth-aachen.de
www.ikv-aachen.de

Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV)
an der RWTH Aachen
Markus Bau
Leiter Öffentlichkeitsarbeit
Pontstr. 49
52062 Aachen
Telefon: +49 (0) 241 80-96631
Telefax: +49 (0) 241 80-92660
E-Mail: bau@ikv.rwth-aachen.de
www.ikv-aachen.de